

Mit Floßbau und Hochseilgarten

Erlebniswochenende Hängemattencamp

Wer?

15 Mädchen und Jungen mit drei Betreuerinnen und Betreuer der Jugendfeuerwehr Alerheim im Landkreis Donau-Ries haben ein ganzes Wochenende in Pappenheim verbracht. Da auch einige Neue dabei waren, konnten alle die Gelegenheit nutzen, um sich noch besser kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen.



Die Jugendfeuerwehr Alerheim ist bereit für den Hochseilgarten

Übernachtet wurde auch in Hängematten, die zwischen den Bäumen aufgespannt waren

Wie?

Das Angebot des Erlebniswochenendes im Hängemattencamp kam über die JUGENDFEUERWEHR BAYERN, die es dank der Förderung des Bayerischen Jugendrings aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung anbieten konnte.

„Unter freiem Himmel in der Hängematte zu liegen und das Vogelgezwitscher zu hören, das war mega - bis der Regen kam. Mir hat das gesamte Wochenende sehr gut gefallen, weil alle aus der Jugendfeuerwehr dabei gewesen sind und wir ein super Team sind. Im Kletterwald war es teilweise ganz schön hoch, aber ich habe mich zu jeder Zeit sicher gefühlt.“

Jette Gerstmeyer, 13 Jahre



Bilder: Sebastian Hubel; Roses/adobestock.com

Was?

Die Nächte des Wochenendes konnten die Jugendlichen unter freiem Himmel in der Hängematte verbringen. Allerdings hat das Wetter nicht so ganz mitgespielt. In der ersten Nacht begann es zu regnen, so dass es trotz gespannter Plänen irgendwann zu ungemütlich wurde. Gegen vier Uhr in der Früh sind dann alle lieber ins Trockene umgezogen. In der zweiten Nacht saß die Gruppe noch entspannt mit Stockbrot ums Lagerfeuer, als plötzlich ein unerwarteter Regenschauer herunterprasselte. Damit war das Draußenschlafen passé. Auf dem Programm standen tagsüber aber auch noch der Besuch eines Hochseilgartens und der Bau eines Floßes. Dabei ging es nicht nur um Abenteuer und sportlichen Reiz, sondern auch darum, Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig Sicherheit zu geben.



„Für den Zusammenhalt der Gruppe ist das Wochenende richtig gut gewesen. Bei der Aktion im Hochseilgarten mussten wir uns auch gegenseitig unterstützen und stärken. Anschließend haben wir gemeinsam ein Floß aus Kanistern und Baumstämmen gebaut, um uns auf der Altmühl treiben zu lassen. Da waren Geschick und Teamgeist gefragt. Solche Aktionen sind in einer Jugendfeuerwehr wichtig, damit es nicht nur um Feuerwehrtechnik und -wissen geht, sondern auch um Kameradschaft und Spaß!“ Sebastian Hubel, Leiter der JFW Alerheim



Unterwegs auf der Altmühl mit dem selbstgebauten Floß

Wann?

Jedes Jahr macht die JFW Alerheim einen mehrtägigen Ausflug. Diesmal ging die Fahrt am Freitagnachmittag nach Pappenheim, wo die Jugendlichen erstmal die Zimmer bezogen und zu Abend gegessen haben. Danach gab es noch Spiele, bevor es zum Schlafen je nach Wunsch entweder in eine luftige Hängematte oder ein bequemes Bett ging. Bis zum Sonntag gab es ein volles Programm mit Spiel, Spaß und Abenteuer.

Wo?

Im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum (EBZ) Pappenheim im mittelfränkischen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen gibt es unter anderem ein Jugendgästehaus mit 3er- und 4er-Zimmern. Das EBZ bietet auch Übernachtungen in Hängematten an, die zwischen den Bäumen einer Allee aufgespannt werden können.



brandwacht 4/2024

brandwacht 4/2024